

gloß⁴⁴⁴ auch jres gefallens. Das muß denn der warhafftig verstand heissen, so doch Jacobs einfeltige meynung war, seins sons Josephs zwey kinder sollen hinfurt eben so wol kinder Jacob oder kinder Jsrael genent werden vnd seyn, als weren sie Jacobs natürliche kinder, so sie doch seins sons sōne gewesen, adoptati nepotes pro filijs etc.⁴⁴⁵

5

Was ist nu aus diesem allem klar? Das nymand willigen sol in diesen verstand des Buchs? [M 3v:] Sol man denn willigen in die gemeine Lere von der Heiligen furbiet? Auch Nein, was were es denn nütz, das man viel beide, aus der Schrifft vnd Vetern, hiruon allegiert?⁴⁴⁶ Yr wolt wedder in die sach selbst noch in die zeugnis willigen. Was plagt man sich denn mit verstockten hertzen? Da sehe einer, wie sie yr ding abermal schmücken mit falschem Schein. Rhumen doher, wie sie der Historien von Heiligen nützlich brauchen. Was sagt yr von Exempeln der Heiligen, die Luter nicht hat zur nachfolge leiden wölllen vnd gesagt, man sol allein der Heiligen Glauben nachfolgen?⁴⁴⁷ Vnd ist in ewer Sect noch heutigs tags nicht allein gar seltzam, sondern auch zumal lecherlich, wenn einer prediget, wie die lieben Heiligen gelebt, welche vnd wie viele gute werck sie gethan vnd wie man ynen nachfolgen vnd auch thun wie sie etc. Mit faulen Lungen⁴⁴⁸ würd ein solcher Prediger zur Kyrchen hinaus geworffen als ein Hypocrit⁴⁴⁹ vnd Werckprediger, der vns von Christo auff die todten Heiligen weisen wolt. Vnd was sagt yr von Historien oder Legenden, die yr alzeit Fabeln vnd Lügend gescholten vnd aus ewer Schule verworffen habt? Noch schemet yr euch nicht, den vnerfarnen einen Bart zu flechten,⁴⁵⁰ das man Gleuben sol, es sey ewer ernst. Welch Exempel, welch [M 4r:] History von Heiligen habt yr in ewern Predigten oft anzogen? Jst doch nichts in allen Historien das sich mit ewer Sect vnd irem wesen vergleicht? Feuer vnd wasser ist nicht so sehr widereinander als der Heiligen Exempel vnd ewer eygen Exempel, das euch ynniglich leid were, wenn man der Heiligen Exempel predigen vnd loben solt, weil yr

10

15

20

25

Newen Dolmedtschung aller || heiligen Propheten/ ytzt am || ersten aussgangen.|| Durch Georgium || Wicelium.|| ... || Leipzig 1536. (VD 16 W 3847)

⁴⁴⁴ Eine Glosse ist eine Kommentierung eines Bibeltextes oder Rechtstextes am Rand oder zwischen den Zeilen des Dokumentes. Vgl. Art. Glosse, in DWb 8, 210–214; R. Weigand, Art. Glosse, in: LexMA 4 (1989), 1507f; A. Gier, Art. Glossen, Glossare (II. Deutsche Literatur), in: LexMA 4 (1989), 1510f.

⁴⁴⁵ Vgl. Gen 41,50; 46,20; 48,5. Vgl. dazu auch das Adoptionsrecht im Corpus Juris Civilis: Justinian`s Institutes, 44f.

⁴⁴⁶ Anführt. Vgl. allego 1, in: Georges I, 323f.

⁴⁴⁷ Luther, WA 30/2 627–646 (Sendbrief vom Dolmetschen, 1530). Vgl. zudem: Frieder Schulz, Heilige/Heiligenverehrung VII (Die protestantischen Kirchen), in: TRE 14, 664–672.

⁴⁴⁸ Das Sprichwort, „jemanden mit faulen Lungen hinauswerfen“, besitzt keine konkret nachweisbare Deutung. Es muss hier wohl aber von Witzel so gemeint sein, dass derjenige, der solches lehrt, mit Schimpf und Schande aus der Kirche gejagt würde. Vgl. Art. Lunge, in: DWb 12, 1304.

⁴⁴⁹ Heuchler. Vgl. hypocrita, in: Georges I, 3105.

⁴⁵⁰ zu hintergehen, zu übervorteilen. Vgl. Art. Bart, in: DWb 1, 1142.